



Massive Stahlkonstruktion unterm Dach: Die Tragkraft des Gebäudes machte beim Umbau des alten Central Kinos die meisten Probleme. (Foto: Hoffmann)

Umbau des Central Kinos: Stahl in rauen Mengen

Bauherr Hans Rainer Sachs: Eröffnung in vier Wochen geplant

„Wir müssen Gas geben und in Schichten arbeiten“, erklärte gestern Hans Rainer Sachs, der das alte Central Kino in den Central Filmpalast mit fünf Kinosälen umbaut. Trotzdem zeigte sich der Geschäftsmann bei der Baubegehung optimistisch, daß der Eröffnungstermin in vier oder fünf Wochen eingehalten werden kann. Von Baudezernent Bernhard Deubig erhielt Sachs ein dickes Lob zum Umbau: „Durch die Wiederbelebung des Denkmals ist ein Denkmal in Kaiserslautern gerettet worden.“

Architekt Andreas Herrmann, der auf Kinobauten spezialisiert ist, erläuterte, der Rohbau stehe kurz vor dem Abschluß. Die Statik habe aufgrund der schlechten Bausubstanz die meisten Probleme gemacht. Das ursprüngliche Gebäude habe nicht so viel Tragkraft gehabt wie vermutet. Deshalb habe man nun „fast doppelt so viel Stahl eingezogen“ wie vorgesehen. Nach den Worten Herrmanns sei „jeder Kubikmeter genutzt und umgebaut“ worden.

Sachs gab die Umbaukosten ohne

Gebäudekauf mit 3,5 Millionen Mark an. Die fünf Kinos sind über drei Stockwerke verteilt. Das größte (Kino 1) erhält 250 Sitzplätze und, so der Architekt, eine „Riesenleinwand“. Das kleinste Kino unterm Dach hat noch 70 Plätze. Alle Kinosäle sind gestuft, so daß „optimale Sicht“ gewährleistet werden soll.

Der Haupteingang des Central Filmpalasts wird in die Münchstraße verlegt. Durch ein Foyer, in dem ein Theken- und Kassenbereich sowie ein Bistro untergebracht werden sollen, kommen die Kinogänger über ein zentrales Treppenhaus in alle fünf Säle. Der Hauptaussgang wird dort sein, wo im alten Central Kino der Eingang war.

Eigens eingestellt wurde ein Theaterleiter. Günter Geier ist für die technischen Belange im Central Filmpalast und im Union Filmtheater zuständig. Sein Aufgabengebiet umfaßt unter anderem Personal, Sicherheit und Filmdisposition. Sachs wird für Werbung, Management und eine 24seitige Kinozeitschrift zuständig

sein, die eine Auflage von 13.000 Exemplaren haben soll. Sie wird als Beilage in einem Stadtmagazin erscheinen.

Deubig hob die Kooperationsbereitschaft des Bauherrn hervor, was die Belange des Denkmalschutzes angehe. Das Haus stehe seit kurzem unter Denkmalschutz. Durch die Verlagerung des Eingangs, so der Bürgermeister, werde die historische Fassade wieder deutlich. Beim Umbauplan handle es sich um eine „gut durchdachte Konzeption auf engem Raum“. Die Zusammenarbeit von Denkmalschutzamt, Feuerwehr und Bauordnungsamt sei vorbildlich gewesen.

Für die Eröffnung ist der 24. November vorgesehen; eventuell der 1. Dezember. Los geht's mit dem Walt Disney-Weihnachtsfilm „König der Löwen“. Der Programmöffnung donnerstags soll sonntags ein Tag der offenen Tür folgen, dessen Erlös für ein Kriegswaisenhaus in Skard/Kroatien gespendet werden soll. (ita)